

Zeitschrift:	Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber:	Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band:	35 (1905)
Artikel:	Aufzeichnungen über Verwaltung der VIII Gerichte aus der Zeit der Grafen v. Montfort
Autor:	Jecklin, Fritz / Muoth, J.C.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-595812

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufzeichnungen

über

Verwaltung der VIII Gerichte

aus

der Zeit der Grafen v. Montfort.

Herausgegeben von

Fritz Jecklin
Stadtarchivar.

und

J. C. Muoth
Professor.



CHUR ◊ 1906.
Buchdruckerei Sprecher & Valer.

Vorwort.

Herr Oberst Theophil v. Sprecher hatte die große Freundlichkeit, mir für die in Vorbereitung befindlichen „Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. Bände 1464 bis 1803“ zwei der wertvollsten Handschriftenbände seiner reichhaltigen Privatbibliothek anzuvertrauen.

Da diese beiden Manuskripte — außer den für meinen Zweck dienlichen Stücken — noch allerlei Anderes enthalten, das für die bündnerische Feudalzeit von Wichtigkeit ist, so vereinbarte ich mit Herrn Professor J. C. Muoth eine gemeinsame Veröffentlichung derjenigen Bestandteile der 2 Bände, welche sich auf die Verwaltung der VIII Gerichte zur Zeit der Grafen von Montfort beziehen.

Dabei teilten wir uns in die Arbeit in der Weise, daß der Unterzeichnete die Herstellung diplomatisch getreuer Texte übernahm und Herr Prof. Muoth zu denselben die nötigsten Erläuterungen geben wird.

Außer den Beständen, die in den „Materialien“ und in vorliegender Publikation verwendet werden, enthalten beide Bände noch weitere umfangreiche Akten, teils in Originalien, teils in Abschriften des 16. und 17. Jahrhunderts.

Unter den Originalien ist namentlich ein umfangreiches „Urbar des graffen Hug von Montfort 1451“ zu erwähnen, das die Montfort'schen Besitzungen im jetzigen Bayern aufzeichnet.¹⁾

¹⁾ In diesem Rodel werden folgende Ortschaften genannt: „Ermerich, Mittelberg, Sant Peterskilch, Maißelstain, Obrasunthofen, Hündenlang, Oberstdorff, Vischy, Sifritspurg, Blaichach, Ymenstatt, Stain, Machalmo, Nidra Sonthofen, Diepoltz, Müßen, Witnow, Waltenhof, Sultzberg, Tanhain, Haldenwang, Ueberenbach, Aicholtz, Ytulspurg, Wolfartschwendi, Behem, Beningen, Vttenbüren, Eberspach, Tengo, Gerisried, Grünenbach, Probstried, Rottenfels.“

Gleichzeitige oder doch alte und scheinbar zuverlässige Abschriften beziehen sich auf die rechtliche Stellung einzelner der VIII Gerichte zu deren Oberherren, den Grafen von Toggenburg, Montfort und Matsch.

In verhältnismässig späten Abschriften sind in beiden Teilen Verträge der Städte Bern und Zürich aus dem 15. Jahrhundert enthalten.

Auf welche Weise die letztgenannte Gruppe von Kopieen in die Urkundensammlung kam, ist nicht zu erklären, wie denn überhaupt die Entstehung dieser Urkundensammlung unbekannt ist.

Aus einzelnen der nun zum Abdruck gelangenden Einkommenrodel geht dagegen deutlich hervor, daß dieselben zum Zwecke angefertigt wurden, um bei den Verhandlungen zwischen Graf Wilhelm v. Montfort und dem Erzherzog von Österreich betreffend den Verkauf der VIII Gerichte als Grundlage mit Bezug auf Wertung des Kaufsobjektes zu dienen.

Diese zwei Handschriftenbände bilden nur einen Teil einer grösseren Sammlung. Sicher gehörten dazu ein erster und ein zweiter Band mit zusammen 71 Stücken, denn die beiden Bände, welche Herr Oberst Theophil v. Sprecher uns gütigst zur Benutzung überliess, tragen die Nummern III und IV und umfassen die fortlaufenden Nummern 72 bis 112 und 113 bis 117.

Vermutlich liegen die übrigen Bände im Archiv des Herrn Nationalrat P. Th. Bühler in Fideris, das mir jedoch nicht zugänglich gewesen ist.

Chur, im August 1905.

Fritz Jecklin.



I.

1447.

Schwiggis rechnung am Samstag vor Liechtmiß
im 1^o, alzer im Oberland vogt gewesen ist.¹⁾

Anno domini m^o cccc^o xlviij^o an sant agten tag.

It. des ersten hân ich ingenomen von mins hérren wegen ze 5
Tafâw:

It. Niki Schlegel 7 ß. dn.

It. Niki Pfoso von Steffans Wasserhâmer seligen wibs
wegen 3 ß. 4 dn., von Bikels kind wegen 6 ß. 8 dn.,
von sinen wegen 6 ß. 1 $\frac{1}{2}$ dn. 10

It. Hensli Hug 4 ß., von Marti Hugen kind wegen.

It. Bernhard Kaiser 8 ß. minder 2 dn., von Junkmeninen
wegen.

It. Hensli Präder 13 ß. minder 1 $\frac{1}{2}$ dn.

It. Hensli Marti und Sifrid die grüber 14 ß. 3 dn. Hensli 15
hât ingehebt 7 $\frac{1}{2}$ ß., maint, man sôls im summa ze Tafâs
3 lib. 2 ß. 1 dn.

It. der ammann ze Closter Hensli Kerkli 16 ß. von
Janut Malteser wegen, aber 15 ß. von Anrisch
Maltesen wegen. 20

It. von der Raißin 3 $\frac{1}{2}$ ß., wolt sy mit nemen.

¹⁾ Gleichzeitige Dorsalnotiz, wahrscheinlich auf die Rechnungsablage
vor dem Grafen v. Montfort zu beziehen.

- It. der amann ze Closter 58 lib. dn.
- It. der vogt von Bellfort $16\frac{1}{2}$ lib. 9 dn., von dem zins von Tafaw wegen.
- It. Clawadescher 30 r. gld.
- ⁵ It. der aman von der Wis 1 lib. 2 β . dn.
- It. Puwig 2 lib. 3 β .
- It. Jan Jos $2\frac{1}{2}$ lib. $1\frac{1}{2}$ β . dn. von der von Leschga wegen.
- It. von der stûr in Schanfik 288 lib. 4 β . 2 dn.
- It. Janut von Lün 30 r. gld., aber 20.
- ¹⁰ It. Jannett Menga 40 lib. dn.
- It. Lienhard und sin brüder von Brienz 100 und 3 lib. haller und 1 r. gld.
- It. Janut Schkier $10\frac{1}{2}$ lib. dn. aber $1\frac{1}{2}$ lib. dn. an ainen öchsen.
- ¹⁵ It. von Janut Maletten höfli 8 lib. 5 β . dn., sol noch 15 β ., ich han verrechnot.
- It. die von der Wis 90 r. gld.
- It. Bernhard Plank von Crûsch 36 lib. dn.
- It. ze Iges 6 lib. dn.
- ²⁰ It. von ainem von Sewis $2\frac{1}{2}$ r. gld. an aim vall, 1 r. umb 15 β .
It. aber 1 ochsen von ainem vall ze Sewis.
It. 3 r. gld. von ainem von Lenz umb 4 scheffel korn.
[It. 2 banzer und 1 goller von Marti ze Praden.]
It. zem Closter von den schulden.
- ²⁵ [It. der amann von Schanfik 9 scheffel.]
It. ze Bellfort 13 scheffel.
It. ingenomen an der stûr ze Alfenû von Murezi Pedrut
7 zentner und 4 rup ply, ain zentner um 37 β . dn. pringt
14 lib. 3 β . 7 dn.
- ³⁰ It. Albert Partusch gwert 8 tugaten und 2 bebstler, sind
ze ring um 3 korn.
It. die Brûker hand gwert 15 lib. haller.
It. der amann ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 β .
dn. anno 48.
- ³⁵ [It. von dem Duschen von Scherschen hundert r. gld.
minder 2 und $3\frac{1}{2}$ β dn. aber 3 r. gld. an Balthasar,

[] Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

aber 4 r. gld. Fridlin, aber 13 r. gld. dem Caspar,
aber 3 tugaten dem Bathasar.]

It. aber 1 öchsli von Vanaus.

[It. ze dem Closter schulden sind] in ainem zedel, hât der aman.

It. von Dusch von Zscherschen acht und nûnzig lib. dn. 5
und 6 dn., je 1 r. gld. für 16 ß. dn.

Anno domini m^o cccc xlviij an sant Agten tag usgeben von
mins herren wegen.

It. min her sol mir 12 r. gld. by rechnung, darumb 1 zedel
ist von mins herren gräff Hainrichs seligen wegen. 10

It. 22 scheffel korn ze sold, die besserung stât an minem
herren.

It. gen Schanfik, dz gericht ze besezen, 2 $\frac{1}{2}$ ß. verzert ze
Chur.

It. aber ze Chur 2 ß. 3 dn. gen Pretengö, von Schowen- 15
stain gelt wegen, aber 6 dn. umb papir dem schriber.

It. ze Schiers 3 lib. 2 ß. dem ammen geben.

It. 2 ß. 4 dn. gen Pretengö.

It. zem Closter und ze Sâs 14 dn.

It. uff Tafâws 9 ß. 9 dn., die zins in ze nemmen, aber 10 ß. 20
von der Schowenstain gelt wegen, aber dem Pâperli
1 $\frac{1}{2}$ lib. dn. minder 4 $\frac{1}{2}$ dn., hat verzert der vogt von
Werdenberg.

It. der Raißin 17 lib. dn.

It. 2 ß. dn. ainem boten gen Werdenberg umb den vogt 25
und gen Bellfort do ze mâl geben 14 ß. 4 dn. dem
amen, aber ze Chur 3 $\frac{1}{2}$ ß., in und us aber 2 ß. gen
Schanfik, aber 7 dn. dem ainen boten gen Belfort
von Lienhartz geltz wegen.

It. ze Mayenfeld 5 ß. 10 dn. verzert und bottelon, von 30
des zols wegen, von der von der Wis.

It. dem lang Hansen 1 ß. dn. ze überwechsel, aber den von
Schowenstain 5 ß. dn. von dem gelt von Schanfik.

It. aber dem amen ze Schiers 12 ß. dn., do ich die schulden
ze dem andren mâl berecht, aber ze Chur 18 dn. 35

[] Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

- It. do ich minem herren gen Bludenz rait, verzert 2 r. gld.
 9 dn., aber 7 fl. 3 dn. verzert der Gabler, der schriber,
 und ich ze Bludenz.
- It. verzert und bottenlôn gen Küblis und gen Schiers
 5 $3\frac{1}{2}$ fl. dn.
- It. zem Closter dem probst 4 fl. dn., aber 10 dn., do man
 den tödschlag berechtot. Aber ze Chur $2\frac{1}{2}$ fl. dn. ver-
 zert, aber 2 fl. 3 dn. umb 2 brieff dem schriber von der
 von Schowenstain wegen. Aber 8 dn. ainem boten.
 10 Sewis für ze bieten, aber 10 dn. verzert aber 1 fl. uff
 Tafaw, aber uff Tafâw, aber uff Tafâws 7 fl. 5 dn.,
 von der von Schowenstain wegen. Aber ze Lenz
 14 dn. von herr Hansen und der Walser wegen.
- It. aber gen Schanfik von der stûr wegen $6\frac{1}{2}$ fl.
- 15 It. die den gefangen brächtend von der Wis, hand verzert
 5 fl. , aber do man in aweg fürt 15 fl. dn. ainem knecht
 ze hûten 9 tag, ze dem tag 18 dn. und kost.
 Aber ze Chur 6 fl. dn. in und us mit dem nâchrichter 4 r. gld.
 und 3 fl. um henschach(?) und sail, aber 2 knecht 15 fl.
 20 ze belaiten, aber 5 fl. dn. dem waibel von Churwald,
 aber des gefangen kostung summa 4 r. gld. und $4\frac{1}{2}$ lib. dn.
- It. aber $7\frac{1}{2}$ fl. verzert ze Chur von Hansen und der Walser
 wegen.
- It. aber ze Schiers und ze Khur $3\frac{1}{2}$ fl. dn., aber 16 dn.
 25 ainem botten gen Belffort, von der stûr wegen.
- It. aber 7 hundert r. gld. an gold dem von Schowenstain,
 die 65 ain umb 16 fl. , die anderen umb $15\frac{1}{2}$ fl. .
- It. aber gen Schanfik 19 dn. ze Chur.
- It. aber gen Preten gô $2\frac{1}{2}$ fl. dn.
- 30 It. dem Scherer 10 fl. dn., aber 4 r. gld. an gold, aber ain
 r. gld., aber ain tugaten, aber 1 tugaten, aber 1 r. gld.,
 aber 1 lib. 1 fl. 7. dn.
- It. ainem knecht von Werdenberg $7\frac{1}{2}$ fl. , schüff der vogt.
- It. aber $4\frac{1}{2}$ fl. dn. bottenlôn, verzert zû dem Clawadescher.
- 35 It. $4\frac{1}{2}$ fl. verzert gen Werdenberg und ze Chur.
- It. aber ze Lenz verzert 17 dn. von her Hansen und der
 stûr wegen.

It. der Gabler soll mir [8]¹⁾ r. gld. . . .²⁾
 It. ze Chur füter 5½ scheffel.
 It. man sol den Planten 200 r. gld., gwert die hundert ze
 16 ß.
 It. dem vogt von Bellfort 100 r. gld., gwert ze 16 ß. dn. 5
 It. ainem boten gen Bretengö verzert 1 ß. dn.
 It. dem Willin 6 ß. gen Werdenberg mit kes.
 [It. von dem kes von Schanfik sind kommen gen Werden-
 berg . . . []³⁾ wert kes.]¹⁾
 It. verzert den Prettengö ze Crûsch und ze Chur 4 ß. dn. 10
 [It. aber 4 ß. dn. geben Murezi Pedrut] am ply.
 It. verzert gen Schanfik 1 ß. dn.
 [It. dem aman ze dem Closter gwert 64 lib. dn. minder 1 ß.
 dn. anno 58.]¹⁾
 [It. dem vogt von Bellfort 100 r., 1 umb 16 ß.]¹⁾ 15
 [It. den Planten 200 r. gld.]¹⁾
 It. dem Rüdolf Scherer 5 ß. dn., aber 3 ß. dn., aber 3 ß.
 2 dn.
 It. ainem botten gen Belfort 1 ß. dn.
 It. 9 ß. dn. von her Hansen und der Walser wegen botten 20
 lôn verzert, aber 4 ß. dem amann.
 It. aber verzert 18 dn. und der von Tafâs wegen und 1 ß. dn.
 botten lôn.
 Von Hans amans tochter wegen.
 It. dem Pfoso 1 r. gld., den von Churwald 1 lib. 1 ß. dn. 25
 sold. Den von Malans 1 lib. 6 dn. und 5 ß. zerung.
 It. den von Fidris 1 r. gld. It. dem Nief 2 ß. 1 dn.
 It. dem Sixsten 1 r. gld. It. verzert 2 ß. dn. It. aber
 ze Sant Niklâsen ze der Wis und Schmiten 3 ß. dn.
 Summa 2 lib. 3 r. gld. 13 ß. 7 dn. 30
 It. aber 4 ß. dn. dem Hugen, dz er zü ainem herren 1 brieff
 trûg.
 It. 2 ß. gen Bellfort botten lon.
 It. von der hûnr wegen.

¹⁾ [] Durchgestrichen.

²⁾ Mit dem untern Rande der Seite ca. 3 Worte weggescchnitten.

³⁾ Durchgestrichene Zahl, vielleicht 27 (?)

- It. ich hân köft 2 som win. Der ain ist kommen von amann Cresta. Der ander hân ich bezalt und hân köfft 8 mas ze füllen um 4 ß. aber 4 dn. im kôfhus.
- It. gedenk um 2 sôm wâlsch win.
- 5 It. von des perkwerchs wegen.
- It. Duschen von Zscherschen 1 lib: dn. von gerichtz wegen.
- It. von Hugen wegen umb die zerung.
- It. aber der amann 1 lib. und 5 ß. verzert, Hug und der
10 vogler und min knecht.

Band III., Nr. 109.

II.

1450—51.

Oberland von zwain jauren von l. und lj.

- It. Hans Bûl von Kúblis sol 1 lib. und 8 ß. $1\frac{1}{2}$ d. für 2 sch.
korn und 2 f. waissen, ddt. 17 ß. 9 dn.¹⁾
- 10 It. Jöch zûm Closter sol 3 schoüel waissen, ie ain umb 18 ß.
dn. Holet sin brûder am Newen Järs aubent anno 51,
dut 1 tugaten und 1 r. guldin.
- It. Agnes Waltieren wib und ir vogt der giger sol minem
herren 14 guldi rinisch uff nû Sant Jörigen tag, als dz
15 verstädinget ist, nâch ains brieffs sag, anno 52, lit der
brief hinderm amman, dt. 7 guldin.
- It. Janet Markadangk hât tådinget um 40 tugaten uff nû
Sant Jörigen tag ze geben. Bürg amman von Zscher-
schen, Claus Menga und Hanns Conrat, amman
20 hât sin güt gesetzt ön schaden ze bezalen anno im 52.
- It. die von Leschdagas sond noch an ihr schuld 13 ß. d.,
Pitsch Uolrig und Fridrig sin bruder.
- It. Claus genant Galtzschansedran 3 gulden uf dry Santt
Martinstag, darumb ain prief hinderm amman lyt.
- 25 It. her Michel sol minem herren 31 ß. d. bi den kåser, daby
was amma Conrat.

¹⁾ Dieser erste Eintrag steht im Original über der Überschrift und ist, wie die beiden folgenden, am linken Rande durch ein 0 annulliert und durchgestrichen.

It. Jann Uolrig sol 3 gulden uff Sant Jörigen tag.

It. Hannsen Warnieren erben sond 2 lb. für ain vall uff
nū Santt Martinstag ze geben. Búrg der amman Hantz
Fluri [die Haintz Fluri amman vogt Windegken
geben und bezalt.]

5

Anno domini 1 zins uff Daffauw durch mich Hainrichen
Windegk vogt und Rudin uff den Sūntag sant Nicolaus
tag ingenomen von allen mines herren gerechtekait, da es
da es irrig ist unschädlich.

It. Simon Nadich 10 ß. d. von der Sinwalen Matten, ¹⁰
hat geben 9 d., maint es sig nit me maiger[hof].¹⁾

It. Cristan Kaiser 5 ß. 10 dn. von Grübbers erb.

It. Bernhart und Hånsli Kaiser 10 ß. 20 dn. och von Grübbers
erb.

It. Peter Bräder 10 ß. dn. von ainem güt genant Maiger- ¹⁵
hof.

It. Niggi Amman 2 ß. 2 dn. von Niggo Rüdis güt; aber
6 ß. 2 dn. von der Langenmatten.

It. von Groß Hennys wib güt in der Sinwalen Matten
10 ß. dn., gab etwenn 1 lib. den. ²⁰

It. Hånsli zer Tannen 15 ß. d. ab dem güt Ysell.

It. aber git er 5 ß. $1\frac{1}{2}$ dn. von dem Mad Mettya.

It. Jos Nebel 5 ß. dn. vom Schindelboden, gend Hånsli
Gotzknecht kind.

It. Monstainers erben $15\frac{1}{2}$ ß. d. von der Langen Matten, ²⁵
gånd 2 tail ab als maigerhöf und gånd 5 ß. d. ietzo.

It. Jos. Müller vom Stutz 5 ß. dn.

It. Bertholt Monstainer och vom Stutz 5 ß. dn.

It. Monstainers erben 6 ß. 3 d. ab der Langenmatten.

It. Thöny's sün in der Matten 15 ß. d. vom boden enhalb ³⁰
dem wasser.

It. aber git der selb Thöny's sün $2\frac{1}{2}$ ß. dn. von einem güt
in der Matten.

It. Burrabätschi von sins wibs gät, dz Bruggers was,
[$6\frac{1}{2}$ ß minus 1 hållers, hett verend nit gezinset] und ist ³⁵
dis und das under ain gütt.

[] Späterer Nachtrag.

- It. Döntz Baßler von sins wibs güt, dz Brugers was,
 5 ฿ 8 $\frac{1}{2}$ dn., galt etwen 7 ฿. minus 1 $\frac{1}{2}$ dn., minen herren
 seiner gerechtekait unschädlich.
- It. Jos Müller von dem güt daruff er sitzet, dz Hansen
 5 Müllers was, 15 ฿. 4 d.
- It. Bertholt Marti und Hansen Lärchen sün yeglicher
 8 ฿. dn. von dem güt in der Kumben. Gab verend
 Anna Willis wib iren tail die 8 ฿. d. von Flaischauls
 güt, die andren zinstent nit. Anna Willi um 8 ฿. d.
 10 ir tail. Sifrids swiger hat och geben 4 ฿. d. von der
 Kumben.
- [It. von Stephan Wasserhammers wibs güt genant Wild-
 matta 3 ฿. 4 dn.]
- It. Hånslin Rüdins kind aber vom güt, daruff si sitzent,
 15 5 ฿. dn.
- It. Hånslin Rüdins kind aber vom güt, daruff si sitzent,
 6 ฿. dn.
- It. Falwen Jannen kind vom güt, daruff sie sitzent, 16 ฿. dn.
- It. Hånb lin Gotzknecht von sinem güt in der Rotten
 20 Zschuggen 5 ฿. dn., gend Thomas kind Funafors.
- It. Hånb li Kaiser von sinem güt in der Kumben 8 ฿. dn.
 und von Swartz Ursulen güt 4 ฿. dn. in der Kumben.
- It. Hånnblin Schmid und Cristan Schmids kind von
 irem güt zem See 10 ฿. dn. gab Haintz Nigk.
- 25 It. Hanns Gotzknecht von der Eggkan Brasell 2 $\frac{1}{2}$ ฿. dn.
- It. Rubi vonn sinem güt zem See 5 ฿. minus 3 dn. [hat
 vernd nit gezinset.]
- It. Hånsli Bräder und Hanns sin brüder von irem güt
 zum See 1 lib. minus 8 dn.
- 30 It. Niggo Pfos von sins wibs güt zem See 7 ฿. minder
 10 $\frac{1}{2}$ dn.
- It. Peter Vischer von sim güt zem See 15 dn.
- It. Niggo Schlegel von sins wibs güt züm See bi der
 cappell 7 ฿. dn.
- 35 It. Andras Etterli von siner búnd bym dorff 5 ฿. dn., git
 Oswalt Ottli.

- It. Döntz Laurentzen sün vom güt zem See 3 B. 4 dn.
- It. Bernhart Laurentzen sün von sinem güt zum See 15 B. dn.
- It. Cristan Präder von sinem güt zem See, daruff er sitzet, 7 B. minus 4 dn. 5
- It. Hanns Müller im Larit vom Nesselboden $14\frac{1}{2}$ dn.
- It. Peter Meisser von sim güt zem See 2 B. 8 dn.
- It. Änderli Platterli vom güt genannt Gufer 3 B. $1\frac{1}{2}$ dn.
- It. Peter Bräder von Cristans wibs gütt am Schugg 2 B. $1\frac{1}{2}$ dn. 10
- It. Hånsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, von irem güt zum See Presenn 4 B. minus 1 dn.
- It. Ändras Müller von sinem güt zem See 3 B. $1\frac{1}{2}$ dn.
- It. Bernhart Peter Schniders sün von sinem gütt zum See $2\frac{1}{2}$ B. dn. 15
- It. Mattli Gamsurer von sinem güt, daruf er sitzet, 11 B. $5\frac{1}{2}$ dn.
- It. der alt Hanns Phos von sinem güt under der kilichen 5 B. 2 dn.
- It. der alt Niggo Jos von klain Niggen güt under der Härlouwernien 4 B. 4 dn., git Hans Herman. 20
- It. Niggo Jos von Bärtschin Bülén öuw 5 B. dn., git Cristen Bül.
- It. Niggo Jos aber von sim güt zum See $17\frac{1}{2}$ B. d., hât Haintz sinen tail gezinset. 25
- It. Haintz Niggo Jos von Annen süns búnd $13\frac{1}{2}$ dn.
- It. aber der alt Niggo Jos vom See $12\frac{1}{2}$ B. dn. für 500 visch von dem halben See, hât Haintz Niggk sinen tail daran gezinset.
- It. Mattli Jann Mätzen süns sün vom güt in der Spynen 8 B. 2 dn. 30
- It. Hånslin Grüber, Martin sin brüder, Sifrid und Claus, gebrüder, von irem gütt zum See 7 B. 3 dn.
- It. Hanns Riser von siner oúw 18 dn.
- It. Symons kind in der Ysell von dem güt in der Spynen $3\frac{1}{2}$ B. dn. 35
- It. Döntzli Wålschi von Willis güt 7 B. $4\frac{1}{2}$ dn.

- It. Döntzli Wålschi aber von Dontz Englis gütt 4 L.
 $5\frac{1}{2}$ dn.
- It. Bernhart Kaiser und sin brüder ab irem güt, stossst an
 Bollinger Bach, 4 L. 4 dn., hât Cristan sin und
 5 seiner swester tail verend geben 2 L. 10 dn., dz úbrig lit
 uss sider verend, git Niggo Aman 1 drittai.
- It. Herman Nyeser ab dem güt Kurtnell $2\frac{1}{2}$ dn.
- It. Herman Nieser aber ab sinem tail Kurtnel 9 dn.
- It. Symon Kämpf, Hånsli Jos, Hånsli Harnasch von
 10 irem güt, genant Hårlöuwi, 10 L. dn.
- It. ab Agathen Junkmånnynen güt Bernhart Kaiser
 10 L. dn., git nû ån 4 d. 8 L. dn.
- It. Herman Nyesers brüders kind ab irem gütt genant
 Kurtnel $2\frac{1}{2}$ L. dn.
- 15 It. Herman Niessers brüders kind aber von irem tail
 Kurtnell, hand vernd baide stuk nit verzinset, 9 dn.
- It. Hanns Biggel 16 L. 8 dn.¹⁾
- It. Bårtschi Blanck von der Rifi 3 L. dn. und me von
 Bären sâligen güt 10 L. 1 dn.
- 20 It. Hånslin Zutz 7 L. $10\frac{1}{2}$ dn. und ain drittai 1 hallers,
 [hât verend nit gezinset].²⁾
- It. Döntzli Planck 5 L. minus 2 dn.
- It. Hitzen kind Im Boden 10 L. dn.
- It. der Swartz See git jährlich bi 200 visch.
- 25 It. von dem halben Grossen See 1000 visch.
- It. Herman Luchs, genant Andres, 15 dn. ab Nesen
 Winklerenn güt und öch an der Langenmatten.

Innëmen

Anno domini m^o ccccl^{mo} uff Andree hân ich Hainrich Wind-
 egk dis nachgeschriben im Oberlannd ingenomen.

It. von Yenny Bernhard 50 guldin, dem schankt min her
 10 lb. dn. als in die gericht battent, won er 100 lib. haller
 solt geben han.

It. ingenomen von Hånslin Veren 12 L. d. ze schuld.

¹⁾ Beide Zahlen durchgestrichen.

²⁾ [] durchgestrichen.

- It. von Thoman Schkyger och 12 ß. d. ze schuld.
 It. von Hånslin im Hof 10 ß. d. schuld.
 It. von Jörgen Mëngo 14 ß. d. schuld.
 It. vom Hainer . . .¹⁾ 14 ß. d. schuld.
 It. von Rangierlis sun 12 ß. d. schuld. 5
 It. von Martin Grasß 9 ß. d. schuld.
 It. von Jöchen für 2 sch. korn, nam er zu Belffort 32 ß. d.
 It. von Hårtli Bårrin 8 ß. d. schuld.
 It. von Clausen Badus 10 ß. d. schuld.
 It. vom müller an der Dalfatzen 12 ß. d. schuld. 10
 It. von Nutt Risch Peters sun 10 ß. d. schuld.
 It. von Cristen Løtscher 1 lib. den. schuld, me 4 rinisch
 gulden schuld.
 It. von Hennyn Winkler 10 ß. d. schuld.
 It. von Jäcklin Saltår 12 ß. d. schuld. 15
 It. von Jonen Laurentzen 1 lib. d. schuld.
 It. von Warnyeren von Bull in Brettengoûw von ainer
 trostung wegen, 15 lb. dn.
 It. von Dysen Soler, von derselben trostung wegen, auch
 15 lb. dn. 20
 It. aber hat geben Tis Salår 5 lib. 7 ß. d.
 It. von Widen erben 13 lib. dn. und 4 ß. dn.
 It. Haintz Flury, aman zum Closter, hat mir gesant by
 Hugen am Mitwochen nach dem Palmtag 78 lib. 3 ß.
 3½ dn. Aber 4 lib. dn., aber ze Cur 6 lib. minus 1 dn. 25
 Aber hât mir der amman geben ze Såß an Zinstag vor
 den 12^{ten} tag im 52. jar 25 lb. 12 ß. dn. Aber hat er
 mir geschickt 61 lb. 11 ß. 1½ dn. bi Hugen uff Mëntag
 vor Sant . . .²⁾
 It. Hanns von Underwegen hat mir gesant by Hugen 30
 8 rinisch guldin und ain florentin am korn nach dem
 palmtag.
 It. Clas Mengo hat gesant 4 rinisch guldin.
 It. Uolrich aman, vogt zu Belfort, hat mir gesant by

¹⁾ Im Original offen gelassen.

²⁾ Die unterste Linie im Original abgeschnitten. Folgt am Rande
 nachgetragen: Und aber hat er mir zu Maigenfelt gen 8 lb. 4 dn. nach
 dem maigtag.

Hugen 42 guldin r. minus 2 $\text{fl. } 1\frac{1}{2}$ dn. nach Sandt Martini im 51. jar. Aber hat er geschikt by Hugen nach Sant Niclastag 25 lib. $7\frac{1}{2}$ fl. dn. — Aber hält mir Uolrich Amman geben an Suntag nach dem Zwölfbotten tag im 52. jaur 8 guldin rinisch und ain tugaten. Aber 9 lib. 13 fl. dn. und $9\frac{1}{2}$ dn. uff Oculi in der Vasten. Aber hat er mir geben 1 lb. d. an unsers herren Fronleichnamstag im 52. jar. Aber hand geben zwen arm man von Alffanú zway rinder für $5\frac{1}{2}$ lib. dn. — Aber hat mir geben an Mitwochen for der Paffen Fasthnacht im 53.^o zü Belfort 40 guldin. — Aber 6 guldin r. und 10 fl. d. — Aber 3 guldin. Bracht Hug. Aber bracht Hug 3 guldin von Janut Peter. Aber 10 fl. d. hält Hug gen uff den maigtag.

15

Suma in nemen 110.

Anno domini m^o ccccl^{mo} umb Sant Andrastag hân ich Hainrich Windegk vogg dis hie näch geschrieben usßgeben.

It. ze Schiers dem wirt geben, als min herre zem Closter rait zü den gerichten, an allen dingen verzert 1 lib. $5\frac{1}{2}$ fl. dn.

It. Remy dem narren um ain rock und macherlön 16 fl. minus 3 dn., hies min her, als sin gnad uff Daffauw was.

It. Jöchēn geben, als ich und der schriber umb die schulden rechtotend in der wochen vor Nicolay anno im 50., zerung für die gesworen $4\frac{1}{2}$ lib. 2 fl. d. Und ist uff ditz zit gantz bezalt.

It. im Closter verzert min herre, als sin gnäd bi den gerichten was, und als ich und Rudi da beliben und umb die schulden rechtoten, uff die zit an allen dingen 3 lib. 17 fl. und me 1 fl. d.

It. uff Daffauw verzert, als ich und Rudi den zins samelten uff Conceptionis Marie, 12 fl. minus 4 dn. anno im 50. gab dz lannd och so vil.

It. als wir ab Daffauw kament, bliben wir ain tag, verzert 8 fl. 9 d. zem Closter, als wir etwas usrichtend.

- It. dem schuhmacher ze Kúblis, als ich und der schriber
umb die schulden rechtotend, für die geswornen an allen
dingen 4 tag 4 lb. 4 ß. d., an die schuld, darumb er ain
zedel hät.
- It. so haben ich und der schriber bi dem priester die zit ver- 5
zert 1 lb. 3 ß. minus 1 dn.
- It. ze Schiers, als Rúmelin mit den hengsten da lag und
wir dar käment, die schuld inzugen, $4\frac{1}{2}$ tag verzert
31 ß. 10 dn.
- It. ich hán Clausen Mönge n, dem amman in Schonfigk, ¹⁰
abgezogen an siner sum, die er minem herren schuldig
was, das über dz gericht von des hoffs wegen gangen
ist, als der Gabler sälig gerechtet hatt, 4 lb. 17 dn.,
dabi was aman Conrat und der priester an Sant Hilarien
aubent im 52. jaur. ¹⁵
- It. als ich und Rüdi in die gericht rittent nách dem Neuwen
Jaur im 52., verzerten ze Mayenfeld 2 ß. d.
- It. ze Schiers übernacht und am morgen an allen dingn
9 ß. 3 d.
- It. ze Kúblis übernacht, als die lüt gën Saas kament, 4 ß. ²⁰
2 dn. und gab Ursul Saltären 1 f. fütter.
- It. ze Säss, als wir das gericht besatztent, 2 tag und mit
den geswornen verzert, an allen dingn 18 ß. d.
- It. zem Closter, als wir uff Daffaw rittent, 18 dn.
- It. 2 ß. an Hugen gën Mails, als er dem ab Iberg die ant- ²⁵
wurt von mir ab Daffaw braucht.
- It. 3 ß. dn. ainem boten ab Daffaw gën Curwald, dz die
gemaind ze samen kämind, als wir dz gericht besatztent.
- It. uff Daffauw, als wir die zins insameltent, 4 tag ver-
zertent $11\frac{1}{2}$ ß. dn., gab dz land ôch soul. ³⁰
- It. 1 ß. dn. zü Belffort.
- It. 9 dn. ainem bottin in Schanfigk von Curwald, dz ge-
richt ze sameln.
- It. ze Curwald 2 ß. dn.
- It. 1 beheimer Hugen, als er zü mir in Schanfigk kam, ³⁵
wider haym und in min herr von Brandis zü mir ge-
schikt hatt.
- It. Zschugglin dem fürsprechen 5 ß. dn.

- It. als ich und der schriber um die schulden in Schanfigk
rechtotend 12 tag, gab ich für die geswornen in der
wochen, da Sant Anthönyen tag inn was, im 52 jär
 $2\frac{1}{2}$ lb. dn.
- 5 It. umb ain spruchbrieff, von Waltiern wegen, 2 ll. dn.
It. ich und der schriber hånd die zitt am pfaffen verzert an
mål und stallmyett 4 lb. 8 ll. 10 dn. Das fütter gab der
schnider, $1\frac{1}{2}$ schöuel und schanktend im 2 f. von für-
bieten.
- 10 It. ze Mayen veld am ussher ritten übernacht und am morgen
verzert 8 ll. minder 4 dn.
- It. ich und Rüdin schriber hånd verzert uff und ab umb end
umb hin in den gerichten, als wir uff Daffaw rittend,
von des rechtens wegen Hannsen Blänklis und Betzen
15 und mengerlay schüffend, in der wochen näch Pfingsten,
achttag 16 ll. $7\frac{1}{2}$ dn. und hånd noch bi Pauperlin 2 f.
fütter minder $\frac{1}{2}$ quartanen.
- It. min her hat verzert zu Malans, alz er den gerichten uff den
maigtag dahin verkündt hett, $35\frac{1}{2}$ ll. dn. und 1 groß letzi.
- 20 It. zu Maigenfeld in der burg zu letzi 10 groß.
It. und verzert zu Maigenfeld zwo nächt 2 lb. 13 ll. dn.
und 1 groß letzi.
It. und über Rin und herwider mit 12 pfairten 4 ll. 6 dn.

Band IV., Nr. 116.

III.1451.¹⁾Nutzung uff Tafâll.²⁾

- 25 It. Simon Nâdich 10 ll. d. zins von der Sinwellen
Matten.
It. Cristan Kaiser 5 ll. 10 dn. von Grubers erb.
It. Peter Brauder 10 ll. d. zins von aim güt, genant
Maygerhof.

¹⁾ Diese Jahrzahl ist später beigefügt.

²⁾ Ziemlich übereinstimmende Eintragung wie im vorigen Rodel
von Seite 7₁₀ bis 10₂₅.

- It. Bernhart und Hennsli Kaiser 10 fl. 20 dn., auch von
an Grüber erb.
- It. Niggi Amman $5\frac{1}{2}$ fl. dn. von Niggo Rüdis güt, aber
6 fl. 2 dn. von der Langen Matten.
- It. von Groß Hennis wibs güt in der Sinwellen Matten 5
1 lib. den. zins.
- It. Hennsli zer Tannen 15 fl. dn. zins ab dem güt, genant
Ysel.
- It. aber git Hennsli 5 fl. dn. zins ab dem mad, genant
Mettya. 10
- It. Jos Nobel 5 fl. dn. zins ab dem Schindelboden.
- It. Monstainers erben $15\frac{1}{2}$ fl. d. zins von der Langen-
matten.
- It. Jos Müller 5 fl. dn. vom Stutz.
- It. Berchtolt Monstainer 5 fl. dn. auch vom Stutz. 15
- It. Herman Luchtz und Nesa Wincklerin 15 dn. ab
der Langenmatten.
- It. Monstainers erben 6 fl. 3 d. ab der Langenmatten.
- It. Thönis sun in der Matten 15 fl. dn. vom güt, genant
Boden, enhalb dem wasser. 20
- It. aber Thönis sun in der Matten $2\frac{1}{2}$ fl. d. von aim güt
in der Matten.
- It. Burrenbätschi $11\frac{1}{2}$ fl. dn. minus 1 haller von sins wibs
güt, dz Hannsen Bruggers wz.
- It. Töntz Basler 7 fl. dn. minus 3 haller von sins wibs güt, 25
dz dez Bruggers wz.
- It. Jos Müller 15 fl. 4 d. von dem güt, daruff er sitzt, dz
Hannßen Müllers wz.
- It. Berchtolt Marti und Hennsli Lerchen sün ieglicher
8 fl. dn. von dem güt in der Kumba. 30
- It. Steffan Wasserhamer 3 fl. 4 dn. von sins wibs güt,
genannt Wiltmatta.
- It. Hainsli Rüdis kind 5 fl. d. zins von dem güt, daruff sy
sitzen.
- It. Hennsli Rüdis kind aber 6 fl. dn. zins von dem güt, 35
daruff sy sitzen.
- It. Falwan Jänne kind 16 fl. d. zins von irem güt, daruff
sy sitzen.

- It. Hennsli Gotzknecht 5 B. d. von sim güt zü der Roten Schutgen.
- It. Hennsli Kaiser 8 B. d. zins von sim güt in der Kummen.
- It. Hennsli Schmid und Cristan Schmids kind 10 B. dn.
5 von irem güt zem See.
- It. Hanns Gotzknecht $2\frac{1}{2}$ B. d. von der Eggan an Brosell.
- It. Ruby 5 B. d. minus 3 d. von sim güt zem Se.
- It. Hennsli Brauder und Hanns sin brüder 1 lib. minus
10 8 d. von irem güt zem Se.
- It. Niggi Phoß 7 B. d. minus $10\frac{1}{2}$ dn. von sins wibs güt zem Se gelegen.
- It. Peter Vúscher von sim güt zem Se $13\frac{1}{2}$ d.
- It. Niggo Schlegel amman 7 B. d. von siner bünd zem
15 Se by der kappel.
- It. Ändres Etterli 5 B. dn. ab siner bünd by dem dorff.
- It. Töntz Lorentzen sun 3 B. 4 d. von sim güt zem Se.
- It. Bernhart Lärenyen sun 15 B. d. von sim güt zem Se.
- It. Cristan Bräder 7 B. d. minus 4 d. von sim güt zem Se,
20 daruff er sitzt.
- It. Hanns Müller im Larit 1 B. $2\frac{1}{2}$ dn. vom Nesselboden.
- It. Peter Maiser 2 B. 8 d. von sim güt zem Se.
- It. Änderli Blatterli 3 B. $1\frac{1}{2}$ dn. von sim güt, genant
25 Gufer.
- It. Cristan am Schugg 2 B. $1\frac{1}{2}$ d. von sins wibs güt am Schugg.
- It. Hennsli Hug, von Marti Hugen kind wegen, der vogt er ist, 4 B. minus 1 d., von irem güt Presenn zem Se.
- 30 It. Ändres Müller 3 B. $1\frac{1}{2}$ d. von sim güt zem Se.
- It. Bernhart Peter Schniders sun $2\frac{1}{2}$ B. d. von sim güt zem Se.
- It. Mattli Gamsurer 11 B. $5\frac{1}{2}$ d. von sim güt, daruff er sitzt.
- 35 It. der alt Phos 5 B. 2 dn. von sim güt under der kilchen.
- It. der alt Niggo Jos 4 B. 4 dn. von klain Niggan güt under der Horlorwerin.
- It. aber sol der alt Niggo Jos 5 B. d. von Bertschi Bülen öw.

- It. aber sol der alt Nigg i Jos $1\frac{1}{2}$ B. dn. von sim güt zem Se.
- It. aber sol der alt Niggo 1 B. $1\frac{1}{2}$ dn. von Annensons bünd.
- It. Mattli Jann Mätzen suns sun 8 B. 2 d. von Mätzen sún güt in der Spin en. 5
- It. der alt Niggo $12\frac{1}{2}$ B. dn. zins vom Se für 500 visch von dem halben Se.
- It. Hennsli Grüber, Marti sin brüder, Sifrit und Claus gebrüder 7 B. 3 dn. von irem güt zem Se.
- It. Hanns Riser 18 d. von siner öw. 10
- It. Simons kind in der Ysell $4\frac{1}{2}$ B. d. von Riners güt in der Spin en.
- It. Thöntzli Wâlischi 7 B. $4\frac{1}{2}$ dn. von Willis güt.
- It. aber Thöntzli Wâlyschi 4 B. $5\frac{1}{2}$ d. von Töntz Englis güt. 15
- It. Bernhart Kaiser und sin brüder 4 B. 4 d. ab irem güt, stosset an Bollinger Bach.
- It. Herman Niefer $2\frac{1}{2}$ B. d. ab dem güt genant Kurtnell.
- It. aber Herman Niefer ab sim tail Kurtnell 9 d.
- It. Simon Kampff, Hennsli Jos, Hennsli Harnasch 20
10 B. d. von irem güt genant Hårlöwen.
- It. aber Agten Junkmeninnen güt 10 B. dn., git Bernhart Kaiser.
- It. Herman Niefers brüders kind $2\frac{1}{2}$ B. d. ab irem güt genant Kurtnell. 25
- It. aber Herman Niefers brüders kind 9 d. ab irem tail dez gütz Kurtnell.
- It. Hanns Biggel 6 B. 3 d.
- It. Bertschi Blanck 3 B. d. und me 10 B. d. von der Rifi und von Beren seligen güt. 30
- It. Hennsli Zutz 7 B. $10\frac{1}{2}$ d. und ain drittail ains hallers.
- It. Döntz Blanck 5 B. d. minus 2 dn.
- It. Hitzen kind im Boden 10 B. dn. zins.
- It. der Schwartz Se gilt by 200 visch jährlich.
- It. von dem halben Großen Se 1000 visch. 35

Nutzung gen Belfort.

- It. Lienhart und sin brüder 22 schöffel korn und 29 wert kås vom hoff.
- It. Sumrow 8 schöffel korn, 11 kås und aber 2 schöffel von
5 der müli.
- It. Warnieren kind 6 kås.
- It. Hanns Gschier und sin brüder 10 schöffel korn und 6 kås
von aim hoff, aber 5 schöffel korn und 18 kås von
Warnieren hoff.
- 10 It. Hanns Vogt und Haintz Fatzерoll 4 schöffel korn.
It. Haintz Fatzерoll 6 schöffel korn und 24 kås.
- It. die knaben vom Bach und die Nagel 7 schöffel korn, 8 kås.
- It. Clausen Thönis kind $9\frac{1}{2}$ schöffel und 8 kås.
- It. Rumppell 4 schöffel, 4 kås.
- 15 It. Janutt Malett 5 fiertel korn.
It. Badrut 3 schöffel korn.
It. Maurizzi Badrutt 6 fiertel.
It. Duschg Bedütsch 8 schöffel, 11 kås.
It. Mattli 5 schöffel, 3 kås.
- 20 It. Hanns Berdütschen kind 5 schöffel, 8 kås.
It. Parren kind $3\frac{1}{2}$ schöffel korn.
It. Hanns Waltieren kind 5 schöffel korn und 18 kås.
It. Dusch Rangieren sün 4 schöffel korn.
It. Döni Bedrutten kind 6 schöffel, 5 kås.
- 25 It. Hanns Duff 6 schöffel, 5 kås.
It. dz bad ze Alfenū für 3 lib. dn.
It. zuschg und der zoll ze Lentz $7\frac{1}{2}$ lib. haller gült.
It. der buw ze Belfort für 30 lib. haller.
It. der zehent von dem bly årtz für 15 lib. haller.

Nutzung zu Sträßberg.

- It. Raschen 5 tugäten von ainer wis, ist sin erplehen, aber
9 fiertal korn.
- It. Gasalen knaben 10 schöffel 3 fiertal korn.
- It. Syo Maister Lug 10 fiertal korn und 4 wert kås.
- 35 It. Äni Gudentzen wib 1 lib. d. von wisen.

- It. Jos Lampart 1 schöffel korn und 3 lib. haller von wisen.
- It. Janut Gasal 7 ß. dn. von ainer wisen.
- It. Lienhart 16 ß. d. von ainer wisen.
- It. der amman von Zertschen 3 schöffel korn und 12 wert kås. 5
- It. Dusch Clausen sun 5 schöffel minus 1 fiertel und 21 wert kås.
- It. Disch Clausen sun 11 fiertal korn und 12 wert kås.
- It. Hanns Fatz 11 f. korn und 12 wert kås.
- It. Janutt Fatz 11 f. korn und 12 wert kås. 10
- It. Blasch 4 schöffel korn und 18 wert kås.
- It. Ann Risen sün 2 schöffel, 9 wert kås.
- It. ze Braden 4 lb. pfeffer.
- It. der buw ze Sträßberg für 30 schöffel korn.
- It. von der alpp Finul 3 lb. haller zins. 15

Schanfigk in dem vordern gericht.

- It. ze Kastiel von ainem hoff 10 schöffel korn und 29 kås, hât der schnider.
- It. aber von ainem güt ze Kastiel 5 schöffel korn und 12 kås, hât Hanns Conrat, der alt amman. 20
- It. aber von aim güt ze Kastiel 2 schöffel korn und 6 kås, hât Mattli.
- It. Marti Schedler von aim güt ze Lien 5 schöffel minus 1 viertel korn und 3 kås.
- It. Hanns von Sumvigg 7 schöffel 1 viertal korn von aim 25 güt ze Lien und 9 kås und 3 lib. haller zins von ainer wis genant Cyaüs.
- It. Janutt Zutsch von aim güt ze Lien 5 schöffel und $5\frac{1}{2}$ kås.
- It. Jann Gütta von aim güt ze Lien 10 freitel korn und 30 7 kås.
- It. Haim Falw 1 lib. d. zins von Brätsch.
- It. Hanns von Cresta aman von sim güt 4 schöffel korn und 14 kås.
- It. Haintz Sprecher 4 schöffel von sim güt ze Baist. 35
- It. Caspar Jäger 3 viertel korn von ainer wis ze Kastiel.

- It. Peter Dischugg von aim güt ze Molinas 3 schöffel korn, 8 kås.
- It. Duff Bül und sin brüder $3\frac{1}{2}$ schöffel korn, 6 kås von iren güttern ze Båst.
- ⁵ It. Jann Donåw $3\frac{1}{2}$ schöffel korn von sim güt ze Båst.
- It. der alt Donåw und sin sün 4 schöffel minder 1 viertel korns und 6 kås von sinen güttern ze Båst.
- It. Wålti Ber und Jos von Maladers 2 schöffel von iren güttern ze Maladers 2 wert kås.
- ¹⁰ It. uss der alp Urdan 12 kås.
- It. Jos Mattli und sin schwester Grett 6 kås von der Schlücht.
- It. 3 lib. haller zins von der alp Zertschis.
- It. Disch Gafadatz 1 lib. haller zins.
- ¹⁵ It. ze Zertschen, da hât min her 2 schöffel korn vom zehenden.
- It. 13 lib. haller zins vom turn.
- It. dz amanli ze Yes Stollen erben 1 lib. d. stûr.
- It. die von der Wis 9 lib. haller zins.

20 Nota zins im Brettengö ze Schiers und in dem vordern gericht.

In Faltzenen:

- It. Peter Glafendetzer 14 B. d. zins von dem güt Glafendetsch.
- ²⁵ It. der Dannerinen hoff git 4 lib. d. zins, git der witwen sun und ander mit im und hundert schüsslen.
- It. des Jågers güt 30 B. dn., hât Hartman.
- It. Berris güt 15 B. d. zins, hât inn Henni Walsér.
- It. die Wundrer 30 B. d. zins von dem güt Kaferduren.
- ³⁰ It. der hoff zu Muntziol 1 lib. d. zins, git Domönig und der Gaiser, von ir vogt kind wegen.
- It. der hoff ze Ganoll in Busserenen, gilt 35 B. d. zins, den hât Jos Stierall.
- It. der hoff ze Muntania, gilt 1 lib. d., gend Hanns Domåsch und Hanns von Bållis erben.
- ³⁵

- It. der hoff ze Merye 6 lib. d., git Hanns Gusåtz und Hanns Guzåt und Peter Lamparter.
- It. ain wis uff Stölz 9 wert kås, git Domönig.
- It. die müli ze Schiers, zins 6 schöffel korn und 1 lib. d.
- It. Ann, die wirtin, 5 ß. d. von einer hoffstatt. 5
- It. der zehent ze Grûsch, gilt gewonlichen 17 schöffel korn.
- It. die stûr ze Schiers 5 lib. d.
- It. die stûr ze Grûsch 6 lib. d.
- It. die von Fanôns 30 lib. dn.
- It. die stûr ze Sewis 60 lib. d. 10
- It. die wis ze Grûsch 4 lib. d., git Bernhart Blank.
- It. die vogelman ze Sewis und ze Fanôns uss den alppen 5 fiertal.
- It. die müli ze Sewis 24 schöffel korn und 1 schwin, oder 1 lib. d. dafür. 15
- It. 2 schöffel korn vom klainen zehenden ze Sewis.
- It. 10 ß. d. vom stampff zinßvall.
- It. die müli ze Grûsch 9 schöffel korn und 1 schwin, oder 1 lib. d. dafür.

Nota zins zem Kloster in Brettengö.

- It. Ulrich Maltesch und Janot sin brüder gend vom hoff 4 schöffel korn und 7 wert kås vom hoff Braden.
- It. Jäckli Saltår von dem hoff ze Kûblis 10 schöffel korn und 12 wert kås.
- It. Thöni Müller und Cristan suns 8 schöffel korn und 25 11 wert kås von dem hoff Wienal.
- It. Claus Warnier und Fåra gend vom hoff ze Delffs 12 schöffel korn und 12 wert kås.
- It. Jon und Jäckli ze Kûblis 2 lib. d. zins.
- It. der under Cristan ze Delffs vom burgsåß 5 lib. d. 30
- It. ab Ruschnall dem obern hoff 2 lib. d. zins, geben dez ammans kind in der Grûb.
- It. ab dem undern hoff Ruschnall 2 lib. 4 ß. dn., gebent auch dieselben kind.
- It. 4 rinisch guldin zins von Sant Anthonyen. 35
- It. Janutt Flury und Janutt Malteschen wib 1 r. guldi uss dem güt.

- It. der zehent ze Kûblis, gilt gewonlich 45 schöffel korn.
 It. die vom Kloster und von Kûblis gend stûr 60 lib. d.
 It. die von Sausch 20 lib. d. stûr und 20 kås.
 It. der zehent ze Kloster, ussgenomen dez gotzhus gûter
 5 im kraiß, da sind 3 tail mines herren und ain tail den
 pfaffen ze Sâß und Penyolin, gilt gewonlich 54 schöffel
 korn.
 It. der zehent ze Gunthers 5 schöffel korn.
 It. der lamber zehent ze Gunthers, ze Kûblis und ze
 10 Delffs, den nimpt Sigberg am fûnften jâr, gilt
 gewonlich 30 ß. d.
 It. den se ze Sewis.
 It. die sew in Arosen, gelten 600 visch.
 It. die ârtz in Arosen, ist noch in kain zins angeschlagen.
 15 It. dz tal uff Tafâß mit lûten und gûten, gerichten, gewalt-
 samen und mit allem, dz darzû gehôrt.
 It. dz sloß Belfort, mit Lentz, mit Alfanûw, mit lût
 und gûten und mit gerichten und wz darzû hôrt.
 It. dz sloß Straßberg und die gegnû zu Churwald, mit
 20 lûten und gûten, gerichten, herrlichaiten und wz darzû
 hôrt.
 It. dz tal in Schanfigk mit zwain gerichten und mit lûten
 und gûten und mit aller herlichait.
 It. dz tal Prettengö mit zwain gerichten und lûten und
 25 gûten, mit våll, gelâß und vaßnacht hennen und mit
 aller herlichait.
 It. diss ist die nutzung gantz im Oberland. Doch so wil
 ich mir selbz vorbehalten dz sloß Strâßberg mit ett-
 lichen gegnû, dz soll an dem kôff abgân, ob wir dez
 30 ains wurden.
 It. ob sich erfunde, dz der nutzung minder oder me were,
 sol ouch ungevârlîch sin, de[nn es] in dêr gâhe über-
 sch[lahen].

IV.

1455.

Nota ingenomen vom Obern Land des ersten jars, als ich
Albrecht Vaistlin an das ampt gestanden bin.

It. des ersten ingenomen 3 lib. dn., schikt mir Hans Amman,
von den See in Arossen zins. 5

It. von Sant Anthonien uss derselben alp och 3 lib. dn.
ingenomen.

It. ingenomen 2 lib. $13\frac{1}{2}$ ß. dn. ußstendigs zins uff Daffaws,
als min here in siner zedel hât.

It. ingenomen 5 lib. 19 ß. dn. umb ußstendig korn und kås 10
in Tschafik, nâch inhalt mins herren zedel.

It. ingenomen 7 lib. dn. von des versessnen pfeffers wegen
in Tschafik, sond den pfeffer zins, noch im lv^o iar
gefallen.

It. ingenomen von Haintzen Flurin alt amman zum Kloster 15
in Bretten gow 16 lib. dn. ze Mayenfeld und 10 lib.
4 ß. 2 dn. ze Sâs, damit maint er bezalt han.

Nota uff Zinstag vor der Uffart anno domini im lv^o hat am-
man Nett an der stûr zum Kloster vogg Vaistlin
gewert nutz hertrifft an ainer summa 46 lib. 5 ß. d. und 20
an korn und an kåsen 5 lib. d., so der obgenant aman
vom vogg kofft hat, nach inhalt iro zedel, so si gen en-
andra hand. Aber hat er am korn geben 3 lib. $6\frac{1}{2}$ ß. dn.

It. aman Nett hät mir geschickt bi Lienhart Schmid von
Werdenberg 2 tuggaten 1 rinschen guldin. 25

It. Reygis dt. 1 lb. den. von Stallen erben, aber 1 lib. den.

It. gedenk daran, das die amptlüt an der Langen Wis uß
hand gerechnot, das miner herren ußstendig zinsen sind
gestanden siben jär. Daran ist der erst zins ussgericht
uf Daffas, als Hans Amman gericht hat mit seiner 30
dochter, nam Swigli. Den andern zins sol Oswald
Held bis an 1 lib. dn., dasselb nam Swigkli. Den
dritten zins hat gewert Lory Bregentzer junkheren
Swiglin; daran han ich an dem übrigen emphangen,

als bar, $10\frac{1}{2}$ lib. dn. und 4 \AA . dn. und Windegk hat davon ingenomen 4 lib. d. von Lory Bregentzer. Und han ingenommen von Oswalden Helden 2 lib. 4 \AA . 4 dn. an den $3\frac{1}{2}$ lib. 6 \AA . dn., die er solt. Und umb das übrig hat Symon Mötler, aman ze der Langen Wis versprochen ze bezalen uff den herbst, so man ander zins richt, aber 31 \AA . 8 dn., trifft Vaistlis sum, daran ingenomen, 22 lib. dn. und Swiglis innemen 10 lib. dn. und Windegs 4 lib. dn.

¹⁰ It. Mattli von Praden hett gen 3 lib. dn.

It. ich han ingenomen von Klasen Mengo, aman in Tschafikk 3 lib. 4 \AA . dn. und von 5 \AA . 3 dn., von des gerichts kostung wegen, aber 1 lib. den.

¹⁵ It. von ainer hoffstatt ze Lyen 4 \AA . dn., von drû jären, umb hñner.

It. Fridrik von Leschgas dt. 2 lib. 16 \AA . dn.

²⁰ It. ich han ingenomen von Janutt Mängen 6 guldin, solt 8 guldin und müst im 2 guldin von des koffs wegen ablassen, ee dem mäl und er von dem koff wölt stân, und 10 lib. dn. hat Windek von im ingenommen.

Nota ze Alfanû ingenomen.

It. von Barren sún ingenomen 35 \AA . 4 d., von der abkoufften stûr wegen.

²⁵ It. von Moritzi Walthieren 9 \AA . dn. von der abkoufften stûr wegen.

It. ingenomen 1 guldin r. von Maletten erblehen wegen, so minem herren lang ist usßgestanden, gab mir Uolrich Amman, und ingenomen 18 dn., von Warnieren hoff wegen.

³⁰ It. ich han ingenomen von Jos Maletten, alt amman von Lentz, am stûrgelt 1 lib. 4 \AA . und 5 d.

It. ingenomen 7 \AA . dn. umb 2 f. korn ze Bellfort, gab Ulrich aman aim ze köffen.

Aber ingenomen 16 \AA . d. um 5 f. korn usß dem sloss Bellfort.

It. ich han jngenomen vom vogt ze Strâßberg an dem korn
gelt von Alfan û 4 guldin und 10 guldin an mûns, je
für ain guldin 16 ß. dn. und aber 16 ß. dn. 4 dn.
Aber hät er mir gen ze Cûr 27 lib. dn. Aber hat er
geschikt by Pâlin 8 lib. dn., dozemol und man den 5
Stamhûwil ze Chur verrechtot. Aber hat er mir
geben 8 rinsch guldin, als ich von Lentz rait, aber 1 lib.
2 ß. dn., aber 1 guldi, aber 10 ß.

[It. ingenomen zer Wis von dem vergangnen zins 1 lib. 8 ß.
8 dn.]¹⁾

10

It. ingenomen von dem hûrigen zins ze Pâsch $5\frac{1}{2}$ schôffel
korn, für jeden schôffel 12 ß. dn., vom aman und sinen
brüderen.

It. ingenomen von amman Cûrer von Castiel 12 ß. dn. für
6 kås.

15

Aber ingenomen 1 lib. 4 ß. dn. für 2 schôffel korn. Aber
ingenomen 2 lib. dn. für 20 kås, hat der Pyås ze Cûr.
Daran hat Pauli verzert 10 ß. dn. als man den Stain-
hûwil berechtett, nach ains zedels.

It. ze Ygiss von Stallen erben ingenomen 1 lib. dn. und 20
belibt minem herren noch schuldig by aller rechnung
 $2\frac{1}{2}$ lib. 2 ß. dn., beschach im lv^o jär.

It. ich han ingenomen mynem herren ain ochsen für 13 ß. dn.,
so die von Leschgas sond und aber für 1 lib. 4 ß. dn.,
so aber die von Leschgas sond und aber für 3 guldin,
so Jan Uolrig sol.

25

It. aber han ich ingenomen minem herren ain ochssen für 6
guldin von Clasen Gazûlen, der selv ochs ist tod.

It. ingenomen minem herren von Hansen von Under-
wegen 2 ochsen für 18 guldin r. die obgenanten vier
ochsen Janutten vogt uff Strâßberg empfohlen.

Nota im Oberland usgeben oder von des Oberlandes
wegen.

It. des ersten, als ich und Windegke und der schriber die
ersten vart in Brettengôw wârent und Windeck

35

¹⁾ [] Dieser Absatz im Original durchgestrichen.

- widerkert, haben wir verzert 32 $\beta.$ 5 d. und was der vogt von Sträßberg och ain nach zelli by uns.
- It. ich und der vogt ab Sträßberg hand verzert in der vasten ze der andern vart zü Malans $5\frac{1}{3}$ $\beta.$ 1 dn. abends
 5 und morgens. Me han ich da selbs usgeben von mines herren Jörgen wegen $7\frac{1}{2}$ $\beta.$ 3 d. Hattend si verzert,
 als min herre im land was zum Kloster.
- It. ze Säss hand mir verzert 1 lib. d. minus 2 d.
- It. verzert zü der Langen Wis 2 $\beta.$ 4 d.
- 10 It. verzert ze Sant Peter in Tschafigk $2\frac{1}{2}$ lb.
 It. verzert ze Chur uff und ab 12 $\beta.$ dn.
 It. verzert ze Mayenfeld $3\frac{1}{2}$ $\beta.$ d.
 It. ich han usgen Janotten von Lyen 8 guldi, die Swigli
 15 von im ingenomen hatt.
- It. her Michil ze Sant Peter gen $2\frac{1}{2}$ lib. 12 dn. Han ich selb dritt da verzert zü der andern vart, als wir da selbs rechtotand und anders töttende.
- It. den waiblen geben und verzert ze der Wis 5 $\beta.$ d.
- 20 It. im vordern gericht in Tschafik ze gericht kostung geben 5 $\beta.$ 3 dn.
 It. am uffher riten ze Mayenfeld verzert 8 dn. und ze Chur verzert übernacht und am morgen selb dritta 9 $\beta.$ 4 d.
 It. aim potten 18 dn. von Bellfort uff Daffaws umb
 25 Uolrichen amman.
 It. usgeben $8\frac{1}{2}$ $\beta.$ d. verzert selbdritt uff Daffaws abends und morgens.
 It. usgen 3 $\beta.$ 1 dn. umb den quittbrieff gen Hans aman, von der 400 guldin wegen.
- 30 It. ich han usgen ze Alfenü 2 lib. 4 $\beta.$ d., hand die geswornen und och ich selb dritt verzert.
 It. ich han verzert ze Bellffort 2 lib. d. ze Belfort selbdritt und 5 f. korn verfütret, kan alles der vogt wol verrechnen.
 35 It. zum Kloster in Bretten gow usgeben $9\frac{1}{2}$ d. von belahlen.
 It. usgen dem waibil vom Kloster in Bretten gow 11 $\beta.$ d. vom wiltprät ge Werdenberg ze führen und ze bottenton nāch Uolrichen aman.

- It. dem Salmon geben 16 ß. dn. 4 d., hand die geswornen verzert, als ich des ersten in Bretten gōw was.
- It. 4 ß. dn. han ich dem aman Netten gen, hat Windek so vil ze vil ingenomen.
- It. 6 ß. dn. ußgen ainem potten in das Engadin nāch dem 5 alten aman, als min herre im land was.
- It. 6 ß. dn. geben dem jungen Flurin umb 3 par schū mynem herren und sinen gesellen in das geiägt.
- It. zum Kloster in Bretten gōw verzert 2 lib. minus 18 dn. 10 selb dritta.
- It. ich han gen zum Kloster 3 ß. dn. umb höw.
- It. ze Sāß verzert 10 dn.
- It. Mayenfeld am abher riten übernacht 6 ß. d. und ze Vadutz am morgen verzert 3 ß. dn.
- It. als ich gewesen bin in Schafik im Brachot und das ge- 15 richt da selbs besatz und och als ich ze Chur gewesen, von des aptz von Churwald wegen, han ich verzert 1 lib. den. und was in Tschafik underwegs und der vogt von Strāßberg bi mir und ze Chur och der vogt.
- It. ich han geben um ain hundert und 22 tūchil dem Hasler 20 4 lib. $6\frac{1}{2}$ ß. dn. und 12 ß. dn. Hand die verzert, die die tūchel herab geflōtzt hand und han im gen 12 kās in Tschafik fūr 1 lib. 4 ß. d.
- Me ist im worden 3 schöffel korn usß dem slosß Bellfort, ie 25 ain schöffil fūr 13 ß. d. Kan Uolrich aman wol verrechnen.
- It. Hainrich Gocham hät verzert 9 ß. $7\frac{1}{2}$ d. als ich schikt gen Strāßberg und gen Brettagōw.
- Aber han ich verzert 1 lib. 18 den., als ich den korn zechenden verlech ze Kūblis.
- It. ich und der vogt von Strāßberg händ verzert, als wir 30 ze Sāß und zum Closter gericht und ain aman satzten, 3 lib. dn. 14 dn. und 10 ß. dn. minder 4 dn. uf und ab ze Mayefeld.
- It. desselben māls hān ich gericht dem Jōchen 4 lib. 7 ß. und 10 den., nāch inhalt des rechenzedels, so Windegg 35 mit Jōchen getān hät.
- It. ich han gen fūr den vogt ze Straßberg und ze Mayenfeld 2 ß. 4 dn., als min herre da wz.

It. als ich und der vogt von Straßberg geritten sind, händ
wir verzert, als dz gericht ain end hatt genomen, $4\frac{1}{2}$ ß. dn.
ze der Langen Wis.

It. ze Mayenfeld uf und ab 5 ß. d.

⁵ It. ze Cür uf und ab 1 lib. 8 ß. d. 7 dn. ze rüchnen.

It. ze Sant Peter 5 ß. minus 2 dn.

It. ich han geben minem jungen herren grave Wilhelm von
Montfort ze Mayenfeld 16 ß. 3 dn.

It. ich han verzert ze Sâß und zum Kloster 3 lib. dn. und
¹⁰ 14 dn.

It. desselben mals han ich verzert ze Mayenfeld uff und
ab 10 ß. minus 4 d.

Nota. Summa in nemen im Oberland trifft 295 lib. 11 ß.
4 d., aber 1 lib. dn. um ziger.

¹⁵ Da wider ist und trifft dz usgeben 46 lib. 8 ß. minus 1 dn.

Beilagen.

Nr. I.

1437, Mai 11.

Ouch zedel in Brettengow hörent.

Hier uermerk der Viler schuld und überslag.

Anno domini m^occcc xxx vij an Sambstag näch dem hailigen Uffarttag ist ain uberschlag mit Hårtlin Viler beschehen 5 umb all sachen und bringt die summ, so man im by mins herren von Doggenburg saligen leben schuldig bliben ist, mij^c xxxvij lb. v ß. mij dn., daran hat er vii lb. d.

Item me ist man im schuldig sider mins herren von Dogkenburg sâlichen abgang cxxij lb. dn., daran haut er 10 an mîl iiij lb. dn., das alles er auf Straußberg usgeben haut.

Anno domini cccc xxx vij an Samstag nach dem hailigen Uffart tag ist ain úberslag mit amman Viler beschehen umb cost, sold und anders, so er usgeben hauft uff Marschlin sider mins heren von Doggenburg abgang. Und bringt 15 die sum ij^c xxij lb. xvij ß. dn. Bi den baiden rechnungen sind gewesen min herre von Brandiss, Aulbrecht Vaistlin, sin diener, der schûlmaister zu Maienfeld und Rüdischriber.

Item man ist schuld dem Hans Amman Valären nach 20 sins rechenbrieffs sag ccl lib. den. minus ij den.

Gerechnott uff Donstag vor Pfingsten anno xxx vij.

Nr. 2.

1440, Februar 27.

Montfort gehorsam brief Pretigew.

Wir Rüdolf und Hug gebrüder, grauen von Montfort, herren zü Rottenfels, embieten únsern liebn und gar ge-
 5 trúwen amman, geswornen und gantzen gemainden und allen
 denen, so zü in in die gerichte gehören und mit den gerichten
 gehorsam sind, si signen tütsch oder welisch, sunder allen
 denen, so úns und únsern brüder von dem von Dokenburg
 sâlichen ze erb und ze tail worden und geualen sind, namlich
 10 Brettengöuw, Daffaus, Bellffort, Lantz, Alffanuw,
 Strausperg, Curwald, Schanfigg und An der Wys,
 únsern gûnstlichen grüs zuvor und lossen euw wissen, das
 wir mit dem wolgeboren graue Hainrichen und graue Uol-
 richen únsern brüdern, grauen von Montfort, herren zü
 15 Thettnang, in ain und über ain kommen und worden, sunder
 úns des erbs und gûts, vom dem von Dokkemburg sâlichen
 harrûrend, gantz vertzigen und begeben haben, näch brieff
 sag, darüber gegeben, so wir zü baiden siten enandern sollen
 geben. Der wyl úns zerrunnen ist, das wir söllich brieff nit
 20 so gâchs haben mögen vertigen, doch so ist notdurfft ettlich
 mit nothen versorgt und verbriefft. Also begeren wir obge-
 nanten herren von Montfort an euw alle gemainlich und
 unuerschaidenlich mit ernst, ir wellint den obgenanten únsern
 brüdern Hainrichen und Uolrichen, grauen von Mont-
 25 fort, sweren, huldigung thün und mit in ainig werden. Was
 ir auch also tünd, handeln oder lossen, gemainlich und sunder-
 lich, das sol und ist alles únser gütter wille und geualen.
 Und wellen dabei gern beliben ône allen intrag, irrung und
 widerred ungeverlich. Mit urkhûndt des brieffs, daruff wir
 30 obgenanter graue Rudolff fur úns und únsern brüder Hugen
 únser insigel, brestenhalb des sinen, inwendig uff den brieff
 gedruket haben, der geben ist zü Thettnang an dem Sunen-
 tag Oculi anno domini millesimo cccc xl^{mo}.

Nr. 3.

1441, Februar 7.

Copia, wie man mit Amman über kommen.

Phlegbrieff um Burg Belfort.

Ich Hainrich Gabler, an der zit vogt zü Werdenberg, und Rüdi schriben bekennen mit dem brieff offenlich vor aller mänglich, das wir von wegen unsers gnädigen herren graue Hainrichs von Montfort, herr zü Tettnang, Bret tengow und Daffauw, des gewalt wir uff ditz zitt gehept haben, mit dem erbern Ulrichen Amman ab Daffauw, nach dem und der genant unser gnädiger herre vor 10 mäl mit ine abgerett hät, in ain und über ain komen sigen und abgeredt haben uff söllich maynung, als hie näch geschrieben staut. Dem ist also:

Das er uff Bellfort das sloss behuset und vogt da sin sol. Sunder so sol im gelangen jährlich viertzig schöffel kornes 15 ze burg hütt, die kås und der buw zü dem hus gehoūrend und anders, als den das Hånsli Zutz ingehept hat. Darzü so sol der genant Ulrich Amman Hånslin Zutzen versechen und geben hundert pfunt und achtzehn schiling phennig von des genanten unsers gnädigen herren wegen, die man im 20 an rechnung schuldig bliben ist. Davon sol im und sinen erben der genant unser gnädiger herre jährlich geben fünf pfunt phenning, als von zwaintzig pfunden ains. Sunder so sol in und sin erben der genant unser gnädiger her noch sin erben der obgenanten vogty nit entsetzen noch enthusen, ee dem und er 25 der genanten sum geltz und alles zins, ob icht zins geuallen were, usgericht und betzalt worden ist, gantz und gar. Ouch so ist berett, wenn der obgenannt unser gnädiger herre oder sin erben den obgenanten Ulrichen Amman oder sin erben von dem sloss Belfort entsetzen und da dannen enthusen 30 wölt, des er och alweg gewalt hät ze tünd, so sol man im das alweg verkünden und ze wissent tün uff unser lieben frowen tag ze Liechtmiß, åcht tag vor oder näch ungeuarlich, und dan im die bezalung tün zwüschen unser lieben frowentag ze Liechtmiß und Sant Jörigen tag. Und das auch dan 35 das huß da zwüschen von im gerumpt werd, ungeuerlich.

Ouch so sol in der obgenant únser gnèdiger herre um söllichs wie obstaut mit ainem houptbrieff nàch notdurfft versorgen, daran er habent sig ungeuerlich, ob auch icht krieg ald umloüff in landen uff erstünden, dadurch das huss gespisset ald 5 besorgt werden müst, das sol únser gnediger herre oder sin erben in ir selbs costung tñn.

Des zù urkund hab ich Hainrich Gabler obgenant min insigel zur warhait uff den brieff inwendig gedrukt, der geben ist ze Curwald an Zinstag nàch Sant Agthen tag 10 anno domini m cccc xl primo.

Band IV, Nr. 120.

Nr. 4.

1442, November 19.

Schanfigk und Sträßberg.

Anno domini m^o cccc^o xlij^o an Mentag vor Sant Katherinen tag haben ich Hainrich Gabler und der schreiber gerechnet mit Dischen, amman in Schanfigk umb alle die nütz, so min herre in Schanfigk hât von zwain jauren und blibet min herre dem amman schuldig ij lb. vj fl. dn. — Dazumäl ward och gerechnet mit Janutten sinem brüder, dem belibet min herre schuld xj fl. viiij dn. Da bi blibet der amman 20 minem herren schuldig xiii j kås. Dabi was Swinglin und der amman von Läntz. It. der schnider von Castiel sol och minem herren x kås.

Band IV, Nr. 128.

Nr. 5.

1455, Februar 2.

L van Purifikation.

25 Anno domini ingenommen in Sanfick und ist gefallen in dem 54 jar.

It. 1 sochel korn fir 12 fl. d., 1 werkes fur 2 fl. d.

It. Donau die knaben gen 15 firtal korn 6 werkeß.

Ze Payst.

30 It. Bül knaben sont $3\frac{1}{2}$ sochel korn und 6 keß.

It. Haintz Sprechers erben sont 4 sochel korn.

It. der ama Donau sol $3\frac{1}{2}$ sochel korn.
It. zur Wis von eyner slücht 6 werkeß.

It. ze Kastel.

It. Hans Künrat sol 5 sochel korn und 12 keß gen.
Die keß Enderlin Hasler, der die tuchel sol antwurten 5
gen Werdenberg. Aber dt. 3 f. korn zü füter.
It. Matlin von Kastiel sol 2 sochel korn, 6 werkeß.
It. Peter Fleys sol 3 firtal korn gen 9 ß. dn.
It. Jon Güt erben sont $2\frac{1}{2}$ sochel korn, 7 keß, dt. 10 ß. dn. 10
minus 1 d.
It. von Urdan der alp 6 keß, sont der Marti Sedler und
die gemay, dt. 12 ß. dn.
It. aman Grestans kind 4 sch. korn und 14 kes.
It. ich han in genomen im 55 jar an Sant Angnesen tag von
Lorro Brägentzer von der Wis an dem zins 4 lb. 15
dn. Da by was der vogg von Strasberg, doch jeder-
mans gerechtikait unschädlichen.
It. aman Cünrat dt. 11 lib. 3 ß. d. und gefallen im 54. jar.

Band III, Nr. 103.

Nr. 6.

1476.

Verzaichent ettlich brief, 20
so dem von Mëtsch hinaus geantwurt sind, die
Acht Gericht antreffend. 1476.

Vermerckt die brief und reigister, so dem von Metsch aus
meins genedigen herren cantzly geantwurt worden sind, die
dy Sechs Gericht antreffend. 25

1. Item am ersten ain kaufbrief derselben gericht von graf
Wilhelm von Montfort.
2. Item ain brief, wie derselb graf Wilhalm die bemelten
gericht graf Haugen seinem vettern versetzt hat.
3. Item ain brief von graf Haugen, graf Wilhalm ge- 30
geben, das er im der losung stat wel tun.

4. Item ain brief wie derselb graf Haugen, darinn er meinem genedigen herren etlich stuck und guetter ze kauffen geben hat.
5. Item zway klaine urbar der Sechs Gericht halb.
6. Item ain brief von graff Wilhelm, darinn er den lewten gebeut, das sy meinem genedigen herren gehorsam sein.
7. Item ain brief, darinn sich graf Wilhalm verschreibt, wann mein genediger herr die Gericht von graf Haugen erledigt, das er dann die well dem lehenherren aufsenden.
10. Item ain aufsanntbrief von graf Hawgen an den bischof von Chur.
9. Item ain lehenbrief vom bischof von Chur.
10. Item ain lehenbrief von dem erwelten von Chur.
11. Item ain altes briefel an ain sigel etlicher guter in Alluenns.
15. 12. Item ain urtail brief von Ulrich Belling, vogg zu Bellfort.
13. Item ain kaufbrief von graf Fridrichen von Tockenburg ainem umb ain dorf gegeben.
20. 14. Item ain brief von dem jungen Fluri ainem alten val.
15. Item ain vidimus etlicher lehenbriefen von kunig Albrechten ausgangen umb die Acht Gericht.
16. Item ain kaufbrief des Hanns Pock genant Sprintz Ulrich Cunrat sein elich sun verkaufft haben Eberlein
25. Ringken, burger zu Vellkirch etlich lant (?) und guter in Schanuik.
17. Item ain brief, das graf Hawg schaft mit den Gerichten, das sy meinem herren gehorsam sein.
18. Item ain kaufbriēf von Eberhartē Ringken, darinn
30. graf Fridrich von Tockenburg etlich stuck und guter verkaufft.
19. Item ain gerichtbrief von Rütschen Kilchmatter, als zwen úbeltater.
20. Item ain gerichtbrief an ain vogt zu Straspurg über
35. ain úbeltåter.
21. Item aber ain urtail brief Hannsen Rischen von ains frauels wegen.

22. Item ain urtail brief von aim vogt zu Straßburg von ains frauels wegen.
23. Item ain urfech Haintz Koller von Kurwald.
24. Item ain spruchbrief von den von Zurich ußgangen zwischen ainem bischof von Chur und ainem grauen von Tockenburg. 5
25. Item ain urfech Hannsen Pueben von Kurwalden, ain gericht brief von Jörgen Wueller ab der Langenwiss.
26. Item ain urtail brief von Hanns Punti, vogt zu Mayen-¹⁰ ueld.
27. Item ain brief von kunig Karl umb ain zol zu Straßburg. Da ist das sigel abgerissen, aber es ligt inwendig im brief.
28. Item ain gerichtbrief von Jenut, vogt zu Straßburg. ¹⁵
29. Item ain ungesigelter puntzbrief zwischen dem yetzigen bischouen von Chur und graf Haugen zu Montfort.
30. Item sechs stendlin (?) mit abschriften etlichen briefen von graf Hainrichen von Montfort und andern herrn, den Acht Gerichten und andern gegeben. ²⁰
31. Item ain urtailbrief von Bernhart und urfech von Bernhard Ruch.
32. Item ain urtail von Ulrichen Muruel, amman zum Klosterlein.
33. Item ain vidimus ains briefs von Casparn Schlickin. ²⁵
34. Item ain abschrift ains puntzbriefs zwischen dem von Chur und der Acht Gericht.
35. Item ain abschrift ains punts der Gericht mit einander mit sambt Mayen ueld und Milannß.
36. Item ain tedingsbrief von des Scharners wegen. ³⁰
37. Item vil zedeln und klaine registernl zenandern gepunten, als raitzedeln, abschrift etlicher kaufbrief, etlichen zins- zedeln und anders, nit vil nutz.
38. Item zway registernl ettlicher handlung, so Gerwig von Rotenstein und ander mit den Sechs Gerichten von meins genedigen herren wegen gehandelt haben. ³⁵

Nr. 7.

(Ohne Datum.)

Auslagen der vier Hintergänger von des von
Matsch wegen.¹⁾

- Item des ersten der amman Grûsch zwûrend gen Lachen und
5 gen Ainsidlen, zerig und lon v gulden, ist er geritten.
It. aber der amman zwûrend gen Lachen geritten und ain
mal ou gen Sallgonß, v gulden zerig und lon.
It. aber dem Hainrich Nutten gâben ij guldin, dû er auch
mit denen dingern auch umb gangen ist.
10 It. aber der amman gen Kurr und zum Punt zum dickren
mall geritten, zerig und lon viij guldin und ain mal gen
Kurbârg.
It. aber der amman zwûrend gen Kurbârg geritten oder
gangen und zwûrend potten geschickt, iiij guldin.
15 Item aber der amman gen Mayenfâld zum drickren mal
und gen Fâlkilch und gen Ragatz geritten, v guldin
zerig und lon.
It. aber der amman ain botten gen Kurbârg geschicktt
j guldin zerig und lon.
20 It. am wûrtt zû Grûsch Hainrichen Penüllen verzert
die von Glariß xvij ß. d. v d., do sy das gericht wol-
tend an sich ziechen.
It. aber Hainrichen Nutten gâben ij lib. an dem das er
gen Zûrich geritten ist.
25 It. Schamon Konzett von Sewyß zwûrend gen Kurbârg
und gen Fâlkilch geritten, bringt zerig und lon viij
gulden.
It. aber gen Mayenfâld oder gen Ragatz oder gen Sall-
gonß geritten oder gangen zum dickren mal, zerig und
30 lon vj guldin.
It. aber gen Kurr oder im land zerig und lon oder vârsumpt
zum dickren moll v guldin.
It. Jann Lienhartt von Sewyß zwain ochsen schaden
gâben von der sach wâgen, bringt viij guldin.

¹⁾ Diese Überschrift fehlt im Original.

- It. aber gen Ortenstain, gen Mayenfåld und gen Jenatz
oder im land, zerig und lon ij guldin.
- It. Jacob Lienhartt gen Fålkilch, in Sanganser land,
gen Kur zerig und lon, oder wie im schaden dar über
gangen, by vij guldin. 5
- It. dem schribter, der alle brief abgeschriben hätt und umb
läsen und umb zerig mij guldin.
- It. Hainrich Nutt von Sewys gen Lutzåren, zerig und
lon der pannermeister von Glaris und år usgenomen
den zins junckhår Hanns Rinach gen Prugg viij ¹⁰
guldin.
- It. gen Zürich geritten, zerig und lon v guldin.
- It. aber zwai mall gen Kurbårg geritten, zerung und vj guldin.
- It. dry mall zum Kastelwardt geritten, zerig und lon ij
guldin. 15
- It. aber genn Mayenfåld, oder in Sanganser land, zerig
und lon vj guldin.
- It. aber gen Isbruckh, oder gen Kur, zerig und lon vj guldin.
- It. dis sind die schäden, so wir erlitten hond. Wir hindergenger
all vår meinend wir, man soll uns usrichten und ain-
tschadgen, nach lutt unser brieffen. Wa das nitt pe-
schäche, möchtend wir nitt ab sin, unser råcht ustriben,
nach lutt unser briefen. 20
- Und ist das von des von Måtsch wågen.

Band IV, Nr. 163.

